

Strategie- und Finanzplan 2013

Strategie- und Finanzplan 2013

Bekenntnis zur Strategieführung

Mit der in der Gemeindeordnung festgesetzten Strategieplanung wird der Gemeinderat aufgefordert, seine langfristigen Ziele zu erarbeiten und periodisch zu überprüfen. Die Bevölkerung wird jährlich über das Schwerpunktprogramm und die Zielerreichung orientiert. Die Strategieplanung ist auf die Ressourcenplanung abgestimmt.

Strategische Zielsetzung

Der kurz- und mittelfristige Handlungsbedarf unterschiedlicher Wirkungsfelder des Gemeinwesens, die einzelnen Zielwerte bzw. die Zielzeiten und die dazu notwendigen Massnahmen werden transparent kommuniziert. Definierte Indikatoren zeigen später das Erreichen oder die Veränderung des Zustandes auf.

Finanzpolitische Zielsetzung

Ein grundsätzliches Ziel ist nach wie vor, die Ausgaben so zu beschränken, dass der bestehende Steuerfuss auch mit dem Ausgleich der kalten Progression auf dem heutigen tiefen Niveau gehalten werden kann. Der Gemeinderat erarbeitet nicht nur für den Steuerhaushalt einen Finanzplan, sondern auch für die gebührenfinanzierten Werke. Dadurch lassen sich die Tarife für das Kommunikationsnetz, Wasser, Abwasser und Abfall längerfristig beurteilen und die in diesen Werken gebildeten Spezialfinanzierungen sinnvoll abbauen. Diese Massnahme führt allerdings dazu, dass wir unsere langfristige Fremdverschuldung kaum mehr reduzieren können.

Der Gemeinderat erachtet es nach wie vor als eine seiner Aufgaben Wohnraum für das Alter zu schaffen. Auch eine bescheidene, unseren Strukturen angepasste Lösung, wird jedenfalls zu einer Erhöhung unserer Fremdverschuldung führen.

Ein detaillierter Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Finanzplanungsparameter

Die für das Jahr 2013 budgetierten Kosten in der Laufenden Rechnung wurden im Prinzip mit Teuerungsfaktoren hochgerechnet. Die Abschreibungen basieren auf der Investitionsplanung, die Passivzinsen richten sich nach der Fremdverzinsung, der Steuerkraftausgleich erfolgt anhand von approximativen Berechnungen und die Kosten für Soziales und Gesundheit wurden – mangels anderer Erkenntnisse – ebenfalls mit dem Teuerungsfaktor hochgerechnet, was zu erheblichen Abweichungen führen kann. Für anfallende Unterhaltskosten sind im Finanzplan Beträge berücksichtigt um die Substanzerhaltung nicht zu gefährden.

Die ordentlichen Steuererträge wurden anhand der mutmasslichen Steuereinnahmen für das Jahr 2012 aufgerechnet. Im Gegensatz zu den Kosten, welche mit einem Teuerungsfaktor von 1,5% hochgerechnet wurden, sind die ordentlichen Erträge aus Steuern mit einem jährlichen Wachstum von 2,0% berechnet. Im Budgetjahr 2013 haben wir bei den Steuereinnahmen aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage, des Ausgleiches der kalten Progression sowie den Neuzuzügern gegenüber dem Rechnungsjahr 2011 einen etwas tieferen Wert angenommen. Bei den Grundstückgewinnen müssen wir von abnehmenden Werten ausgehen. Aufgrund der erwarteten Bautätigkeit wird von einem bescheidenen Nettozuwachs der Bevölkerung ausgegangen.

Strategieziele

Sicherheit	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren	
Sicherstellung	Dialog mit Nachbargemeinden	2013	Vertragsabschluss	
der Polizeidienstleistung	Einbezug der Polizeistellen interessierter Gemeinden	Erhalt des Sicher- heitsbefindens		
Sicherung des personellen Bestandes der Feuerwehr	Unterstützung in der Werbung und Aktionen	laufend	1/3 der Angehörigen der Feuerwehr sollte aus Oetwil stammen	
Gesellschaft	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren	
Werterhaltung des Erholungsraums	Tag der «wahren Werte»	laufend	Rückmeldungen aus der Bevölkerung	
	Evaluation eines «Abfalltages»	2013	intakte und gepflegte Infrastruktur (Wegnetz, Feuerstellen, Sitzbänke, Weiher)	
Wohnen im Alter	Ausarbeitung Detailprojekt Alterswohnungen Nötzlischeune	2013	Realisierung	
Wohnen für Junge	Ausarbeitung Detailprojekt «Feuerwehrgebäude»	2013	Realisierung	
Akzentuierte	Luftibus	2014	Anzahl Teilnehmer	
Gesundheitsaktionen	Gesundheitspavillon	2015		
Attraktivitätssteigerung für Familien	Umsetzung/Einführung eines Elternbeitragsreglementes	2013	steigende Anzahl Gesuche	
	Promotion			
Lebensraum	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren	
Überarbeitung Ortsbildschutzinventar	Verabschiedung definitives Inventar	2013	Publikation	
Entwicklung Naturschutzgebiet Erlen	Abschluss eines Pflegevertrages	2013	Artenvielfalt im Gebiet	
Finanzen	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren	
Abbau der Verschuldung bei gleich bleibendem	aussagekräftige Finanzplanung	Finanzplanungs- periode 2013–2017	Kennzahl des Netto- vermögens pro Einwohner	
Steuerfuss der politischen Gemeinde	zielgerechter Umgang mit Steuererträgen		langfristige Verschuldung	

Strategieziele

Kultur	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren		
Förderung des Dorflebens	kostenlose Nutzungsmöglichkeit der Infrastruktur für ortsansässige Vereine	regelmässige Anlässe für die Dorfbevölkerung	Frequentierung		
	Regelmässige Durchführung von Gemeindeanlässen	laufend			
	Entwicklung eines Konzeptes zur Vereinsförderung	2013			
Umwelt	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren		
Reduktion der Lärmimmissionen	stetes Monieren bei den zuständigen Stellen bzw. Antrag um Umsetzung von technischen und baulichen Verbesserungen	Eliminierung der Lärmimmissionen des Rangierbahn- hofs	Einspracheerfolge, punktuelle Lärmreduktio- nen, Realisierung von lärmreduzierenden		
	permanentes Engagement der Umweltkommission	Reduktion des Fluglärms	Bauwerken		
	aktives Lobbying über die Gemein- deallianz Lebensqualität Limmattal	ruhige Nächte			
	Ausschöpfen sämtlicher Rechtsmittel				
Wirtschaft	Aktion	Zielwert / Zeit	Indikatoren		
Wirtschaft Standortförderung im Verbund mit		Zielwert / Zeit laufend	Indikatoren Positionierung als attraktive Wohngemeinde		
Standortförderung	Aktion		Positionierung als		
Standortförderung im Verbund mit	Aktion Interessenwahrung	laufend	Positionierung als attraktive Wohngemeinde		
Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden	Aktion Interessenwahrung Förderung regionaler Produkte	laufend laufend	Positionierung als attraktive Wohngemeinde Angebot vorhanden		
Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden Benutzung des Kommuni- kationsnetzes durch alle Oetwiler/innen	Aktion Interessenwahrung Förderung regionaler Produkte Vermarktung Modernisierung	laufend laufend 2013 – 2014	Positionierung als attraktive Wohngemeinde Angebot vorhanden Anzahl Abonennten geringere Unterhaltskosten		
Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden Benutzung des Kommuni- kationsnetzes durch alle	Aktion Interessenwahrung Förderung regionaler Produkte Vermarktung	laufend laufend	Positionierung als attraktive Wohngemeinde Angebot vorhanden Anzahl Abonennten geringere		
Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden Benutzung des Kommuni- kationsnetzes durch alle Oetwiler/innen Verkehr Flankierende Massnahmen	Aktion Interessenwahrung Förderung regionaler Produkte Vermarktung Modernisierung Aktion	laufend laufend 2013 – 2014 Zielwert / Zeit	Positionierung als attraktive Wohngemeinde Angebot vorhanden Anzahl Abonennten geringere Unterhaltskosten Indikatoren Realisierung der Lärmschutzmassnahmen		
Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden Benutzung des Kommuni- kationsnetzes durch alle Oetwiler/innen Verkehr Flankierende Massnahmen zum Gubristausbau	Aktion Interessenwahrung Förderung regionaler Produkte Vermarktung Modernisierung Aktion Planungsphase läuft weitere Verhandlungen mit	laufend laufend 2013 – 2014 Zielwert / Zeit laufend	Positionierung als attraktive Wohngemeinde Angebot vorhanden Anzahl Abonennten geringere Unterhaltskosten Indikatoren Realisierung der Lärmschutzmassnahmen für Anwohner durchgehender Busverkehr über Silbern nach Bahnhof		

Finanzplanung

Der Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses wird grosse Bedeutung zugemessen. Mit einer massvollen Einschränkung der Investitionen auf das Nötigste und dem Abbau des Nettovermögens wird die Voraussetzung geschaffen, den Steuerfuss mittelfristig beibehalten zu können.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerfuss der Politischen Gemeinde	41%	41%	41%	41%	41%
Vermögensveränderung (in Tausend CHF)					
Eigenkapital	-9.7	-187.3	-170.3	-81.9	-24.4
Verwaltungsvermögen	-213.3	-360.7	-82.3	+149.7	+331.7
Nettovermögen	-223.0	-548.0	-252.6	+67.8	+307.4
Nettovermögen (in Tausend CHF)					
Finanzvermögen		11'146.3	13'863.4	13'788.8	13'721.6
Fremdkapital inklusive Verrechnungen	6'774.0	7'411.4	10'560.5	10'599.1	10'394.8
Nettovermögen	4'372.3	3'734.9	3'302.9	3'189.7	3'326.8
Nettovermögen ohne eigenwirtschaftliche Betriebe	2'771.3	2'223.3	1'887.8	1'881.0	2'121.1
Investitionsplanung (in Tausend CHF)					
Heizung Verwaltungsliegenschaften		30.0	400.0		
Antennenanschlüsse	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Modernisierung Kommunikationsnetz	300.0	300.0	•		•
Antenne, Rückerstattungen Dritter	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
Sanierung öffentl. Wege und Steige	131.0	111.0			
Seniorenzentrum «Im Morgen», Weiningen, Investitionsbeitrag	11.0	60.0	25.0	25.0	25.0
Neue Buswartehalle Halden		10.0			
Ausw. Strassenbeleuchtung (alte gegen LED)		70.0			
Strassenlärmsanierung an Gemeindestrassen		40.0			
Gestaltung Kreisel Mutschellenstrasse	140.0				
Neugestaltung Kreisel				100.0	
Belagsanierung Hüttikerstrasse	30.0				
Gruppenwasserversorgung GOW	100.0	100.0	65.0	95.0	75.0
Sanierung Pumpwerk Letten	30.0	120.0			
Erneuerung Kanalisation		50.0	50.0	50.0	50.0
Einbau Rohrbruchklappe Reservoir	75.0				
Ersatz Wasserleitung			•	100.0	
Kanal-TV und Spülung			80.0		
Anschlussgebühren					
- Wasserversorgung	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
- Abwasserentsorgung	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Kommunikationsnetz	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0
Bau Wohnungen (Vorzug für ältere Personen); Finanzvermögen		•	2'800.0		

Dauerthemen ohne Einfluss

Wirtschaft

Erwirken eines Entscheides in Sachen Änderung des Kantonalen Richtplans im Gebiet Bonächer/Langächer (Chiesbüel)

Der Gemeinderat hat am 21. Juli 2003 bei der Kantonalen Baudirektion den Antrag deponiert: «Das Bauentwicklungsgebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel) sei im Kantonalen Richtplan dem Siedlungsgebiet zuzuweisen und somit die formelle Voraussetzung für eine künftige Einzonung des bezeichneten Gebietes zu ermöglichen.» Die Kompetenz zur Festlegung bzw. Revision des Kantonalen Richtplans liegt beim Kantonsrat.

Mit der Annahme der Kulturlandinitiative sind unsere bisherigen Bemühungen – die sich bis heute schon weit über eine Dekade hinzogen – auf Eis gelegt. Im Laufe des Jahres 2013 soll über die Auswirkungen der Kulturlandinitiative im Kantonsrat diskutiert werden, worauf für das Jahr 2014 die Verabschiedung des Kantonalen Richtplans ebenfalls durch den Kantonsrat vorgesehen ist.

Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat

Alte Landstrasse 7 8955 Oetwil an der Limmat

> Tel. 044 749 33 66 Fax 044 749 33 78

www.oetwil-limmat.ch gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch